



P R E S S E I N F O R M A T I O N

ALL THE SEX I'VE EVER HAD

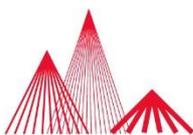
von Mammalian Diving Reflex / Darren O'Donnell

Sechs Menschen ab 65 erzählen ihre Geschichten: von der ersten Verliebtheit über den ersten Herzschmerz, (un)geplante Schwangerschaften, aufregende Affären, sexuelle Reorientierungen bis hin zum Tod von Geliebten. Alles der Reihe nach, Jahr für Jahr. Diese (Nach-)Kriegsgeneration, die ohne Aufklärung oder Pille groß wurde, zu einer Zeit der Tabus und der sexuellen Revolution gleichermaßen, als Homosexualität noch Verbrechen und Aids kein Thema war, entwirft mit ihren Geschichten ein Gesellschaftspanorama ihrer Zeit. In unserer jugendfixierten Gesellschaft rückt *All the Sex I've Ever Had* wieder den Blick auf die Ältesten unter uns. Dieser mit Freude und Tragik gefüllte Abend zeigt, was Senior*innen weitergeben können und dass Altern einen Weg aufzeigt, offen, wohlwollend und furchtlos durch diese Welt zu gehen.

Die Premiere von *All The Sex I've Ever Had* war eigentlich am 13. März 2020 geplant. Am 12.03., kurz vor der Generalprobe, entschied die Stadt Bochum das Schauspielhaus Bochum für drei Tage zu schließen. Der Rest ist Geschichte. Nun aber, am 18. September 2021, wird es endlich soweit sein. Zwar mit Abstand beim Tanzen und mit einer Maske vor dem Mund. Aber wichtig ist, dass endlich die Geschichten erzählt werden: die Geschichten über Liebe, Nähe und Intimität aus einer Prä-Corona Zeit, die jetzt vielleicht noch ein Stück wichtiger geworden sind. Geschichten, die uns in Erinnerung rufen, wie nah wir miteinander waren und allmählich wieder sein dürfen.

Eines hat sich noch verändert: Edith Bellin kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr auf der Bühne stehen. Dafür ist einen Ehrengast aus Oldenburg gekommen: Dorothea. Sie war eine der ersten Teilnehmer*innen des Projektes *All the Sex I've Ever Had*, als es 2010 in Oldenburg entwickelt wurde. Danach zeigte sie ihre Geschichten noch in Bern, Prag und Hamburg. Und jetzt in Bochum.

Das Projekt ist Teil von Kanadas Kulturprogramm als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2020/21. Es wird unterstützt durch das Canada Council for the Arts und die kanadische Regierung vertreten durch die Botschaft von Kanada, Berlin.



**Singular
Plurality** **Singulier
Pluriel**

CANADA
Guest of Honour
Frankfurt
Book Fair
2020/2021

CANADA
Invité d'honneur
Foire du livre
de Francfort
2020/2021

KANADA
Ehrengast
Frankfurter
Buchmesse
2020/2021



Canada Council Conseil des arts
for the Arts du Canada

Canada

S Y N O P S I S

Sechs Senior*innen ab 65 aus Bochum und dem Ruhrgebiet erzählen ihre Liebes- und Lebensgeschichten: von der ersten Verliebtheit über den ersten Herzschmerz, (un)geplante Schwangerschaften, aufregende Affären, sexuelle Reorientierungen bis hin zum Tod von Geliebten. Alles der Reihe nach, Jahr für Jahr. Diese (Nach-)Kriegsgeneration, die ohne Aufklärung oder Pille groß wurde, zu einer Zeit der Tabus und der sexuellen Revolution gleichermaßen, als Homosexualität noch ein Verbrechen und Aids kein Thema war, entwirft mit ihren Geschichten ein Gesellschaftspanorama ihrer Zeit. *All the Sex I've Ever had* berührt Themen, die immer noch ein Tabu in unserer jugendfixierten Gesellschaft sind: Zum einen Sex im Alter und zum anderen die Verletzlichkeit, Verwundbarkeit und Vergänglichkeit, die wir Menschen alle teilen. Die Rechts-wissenschaftlerin Martha Albertson Fineman weist darauf hin, dass Verwundbarkeit die eigentliche Bedeutung dessen definiert, was es bedeutet, ein Mensch zu sein. So beginnen wir, so enden wir, und jedes Mal, wenn wir die Straße überqueren oder versuchen, eine Verbindung zu einem anderen Menschen herzustellen, wartet sie auf uns. Wenn es etwas gibt, das uns alle eint, dann ist es unsere Verletzlichkeit. Mit diesem Abend wagt das Kollektiv Mammalian Diving Reflex den Versuch, den intergenerationellen Austausch zu stärken, indem die älteren Generationen ihre Erfahrungen und vor allem ihre Verwundbarkeiten teilen und anderen helfen, aufzustehen und mutig zu sein und anzuerkennen, dass das Leben uns sowohl kurz- als auch langfristig umbringen wird. Der Schmerz des Lebens kommt und geht ständig, ebenso wie jeder einzelne Mensch, den wir jemals lieben werden, und hinterlässt uns für einen Moment, eine Woche oder ein paar Jahre als Wrack. Aber nicht so zerstört, als dass wir nicht mehr auf die Bühne gehen können und ein paar Konfettikanonen abfeuern.

„Je älter wir Menschen werden, desto mutiger werden wir, unsere Verwundbarkeit zu akzeptieren und zu teilen. Es ist ein Mut, der aus anhaltenden Schwierigkeiten und Tragödien geboren wird, und aus dem Verständnis heraus, dass Verwundbarkeit universell ist und konstant. Das Leben ist hart und dann sterben wir nicht – wir leben und leben und leben weiter, wenn das Sehvermögen, Haare, Muskeln, Gelenke und Neuronen schwinden und wir die Menschen, die wir lieben, verlieren. Diese Dinge sind nichts für schwache Nerven. Aber unsere Welt legt nicht viel Wert auf diese Verwundbarkeit – werden diese sichtbar, neigen Menschen dazu, sich unbehaglich zu fühlen. Indem wir lernen, unsere eigene Verwundbarkeit zu akzeptieren, stärken wir auch die Fähigkeit, die Verwundbarkeit anderer zu akzeptieren, auch wenn wir sie zunächst als ein Affront aufgefasst haben.“ – Darren O'Donnell

B E S E T Z U N G

Mit:	Dorothea Maria Goeke Johannes Persie Jacques Scheewe Josef Schürmann Christel Wolf
Regie Autor*innen	Jana Eiting Jana Eiting Melika Ramic Pascal Ulrich
Bühne Musik Dramaturgie Regieasstenz	Marina Stefan Max Kotzmann Timo Kemp Dario Scheffler
Premiere:	Sonntag, den 18.09.21, 19:30 Uhr, Kammerspiele
Weitere Aufführungen:	So, 19.09. um 19:00 Uhr Do, 07.10. um 19:30 Uhr Fr, 08.10. um 19:30 Uhr

Weitere Informationen: <https://theaterrevier.de/stuecke/all-the-sex-ive-ever-had/>

BIOGRAFIEN

Mammalian Diving Reflex

Mammalian Diving Reflex ist eine preisgekrönte kanadische Performancegruppe aus Toronto. Das Kollektiv arbeitet seit 1993 daran, mit seinen Aufführungen Barrieren zwischen Generationen aufzulösen und bringt Menschen auf eine neue und ungewöhnliche Weise zusammen. Ihr Interesse gilt dem Verhältnis von Macht und Ohnmacht und Fragen zu Fairness, Ausgrenzung und der Würde des Kindes. Mit überraschenden Perspektivwechseln bringt sie eine neue Qualität in eingespielte Beziehungen zwischen dem Einzelnen und seiner Community. Zu ihren bekanntesten Arbeiten zählen Haircuts by Children (weltweit seit 2008), All the Sex I've Ever Had und das Manifest The Mammalian Protocol for Collaborating with Children (2011). Ihre Performances und Aktionen wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt 2010 mit dem Fresh Ground New Works Award des Harbourfront Centre Toronto und 2009 mit dem Arts for Youth Award der Toronto Arts Foundation. All the Sex I've Ever Had wird nach Beispiel mal Bochum! ihre zweite gemeinsame Produktion mit dem Schauspielhaus Bochum.

Darren O'Donnell

Darren O'Donnell, Stadtplaner, Essayist, Bühnenautor, Filmemacher sowie Regisseur, ist Gründer und künstlerischer Leiter des kanadischen Künstlerkollektivs Mammalian Diving Reflex. Seine Laufbahn begann er mit einem Schauspielstudium, später studierte er Stadtplanung an der University of Toronto. Zu seinen Büchern zählen: Your secrets sleep with Me (2004), ein Roman über Unterschiede, Liebe und Wunder, Social Acupuncture (2006), das sich mit der Ästhetik im zivilen Engagement beschäftigt und Haircuts by Children and Other Evidence for a New Social Contract (2018), in dem der kulturelle Sektor als Ort vorgeschlagen wird, einen neuen Sozialvertrag mit Kindern auszuloten. Zu seinen bekanntesten Arbeiten zählen Haircuts by Children, All the Sex I've Ever had, The Children's Choice Awards und Teentalitarismus.

Jana Eiting (Regie, Text)

Jana Eiting absolvierte 2017 ihr Masterstudium im Fach Transkulturelle Studien an der Universität Bremen und wurde für ihre Abschlussarbeit mit dem Rainer-Alsheimer-Preis ausgezeichnet. Parallel tourte sie von 2011 bis 2018 international mit der deutsch-kanadischen Künstlergruppe Mammalian Diving Reflex. In dieser Zeit wirkte sie insbesondere an den Projekten The Children's Choice Awards und Teentalitarismus mit, die bei der Ruhrtriennale 2012 – 2017 gezeigt wurden. Ab der Spielzeit 2018/2019 arbeitet sie fest am Jungen Schauspielhaus in Bochum und führt dort ihre Arbeit mit Darren O'Donnell, dem Gründer und künstlerischen Leiter von Mammalian Diving Reflex, fort.

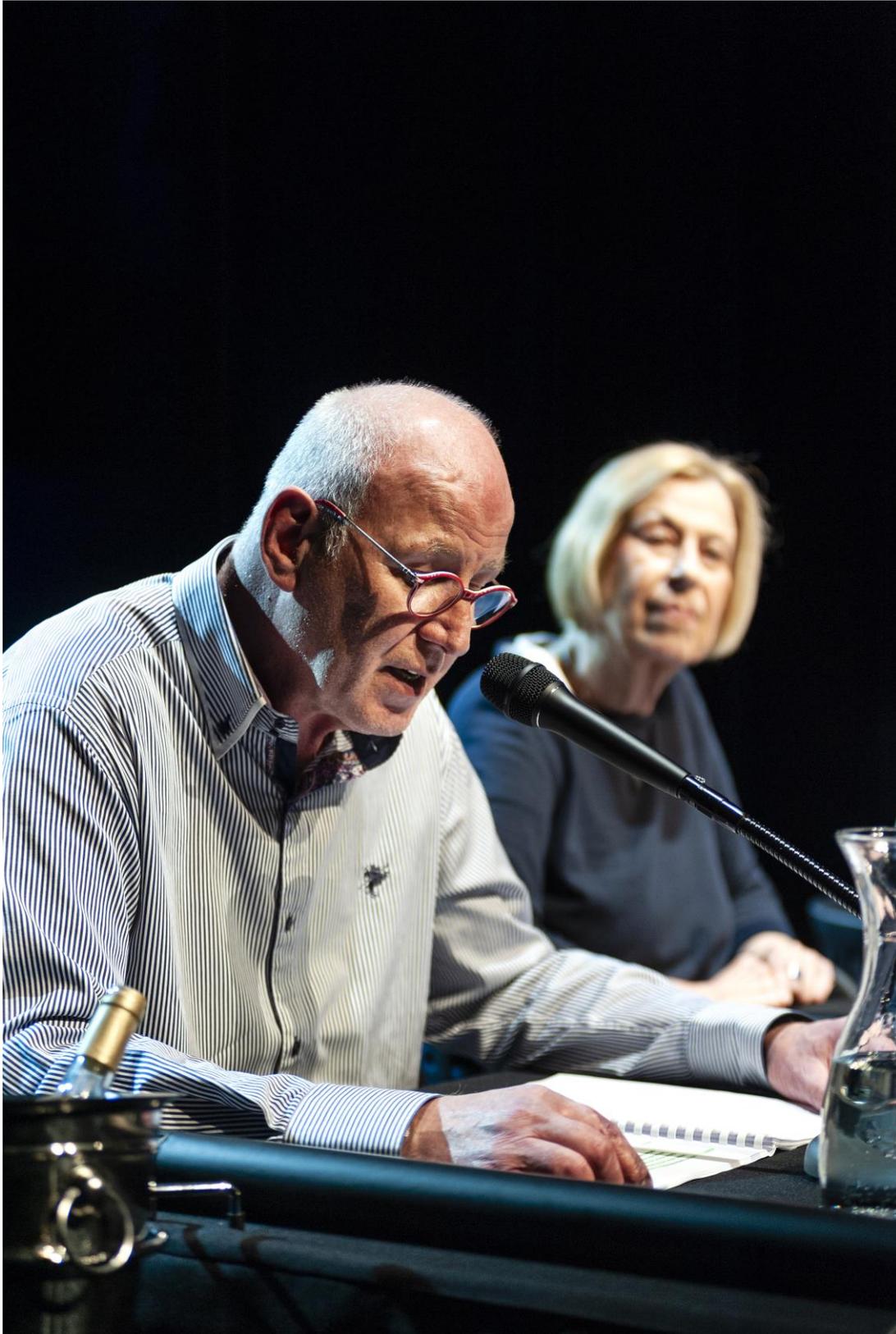
P R E S S E F O T O S



v.l.n.r.: Johannes Persie, Maria Goeke, Jacques Scheewe, Max Kotzmann
© Isabel Machado Rios



v.l.n.r.: Josef Schürmann, Christel Wolf, Edith Bellin, Johannes Persie, Maria Goeke, Jacques Scheewe, Pascal Ulrich
© Isabel Machado Rios



v.l.n.r.: Josef Schürmann, Christel Wolf
© Isabel Machado Rios



Christel Wolf
© Isabel Machado Rios



v.l.n.r.: Josef Schürmann, Christel Wolf, Edith Bellin, Johannes Persie, Maria Goeke, Jacques Scheewe
© Isabel Machado Rios



v.l.n.r.: Timo Kemp, Dario Scheffler, Marina Stefan, Melika Ramić, Pascal Ulrich
© Isabel Machado Rios



v.l.n.r.: Johannes Persie, Maria Goeke, Jacques Scheewe
© Isabel Machado Rios



v.l.n.r.: Maria Goeke, Melika Ramić, Johannes Persie, Jana Eiting, Max Kotzmann
© Isabel Machado Rios



v.l.n.r.: Edith Bellin, Johannes Persie, Maria Goeke
© Isabel Machado Rios



v.l.n.r.: Josef Schürmann, Christel Wolf, Edith Bellin, Johannes Persie, Maria Goeke, Jacques Scheewe
© Isabel Machado Rios



v.l.n.r.: Christel Wolf, Edith Bellin, Johannes Persie, Maria Goeke, Jacques Scheewe
© Isabel Machado Rios



v.l.n.r.: Josef Schürmann, Christel Wolf, Edith Bellin, Johannes Persie, Maria Goeke, Jacques Scheewe
© Isabel Machado Rios



v.l.n.r.: Josef Schürmann, Christel Wolf, Edith Bellin, Johannes Persie, Maria Goeke, Jacques Scheewe
© Isabel Machado Rios



v.l.n.r.: Josef Schürmann, Christel Wolf, Edith Bellin, Johannes Persie, Maria Goeke, Jacques Scheewe
© Isabel Machado Rios

P R E S S E B E R E I C H
[W W W . S C H A U S P I E L H A U S B O C H U M . D E](http://www.schauspielhausbochum.de)

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.

Informationen zum Programm im Theaterrevier: www.theaterrevier.de